

2. Ausgabe Januar 2005, Agro Wallis erscheint 2-mal monatlich jeweils am ersten und dritten Samstag des Monats

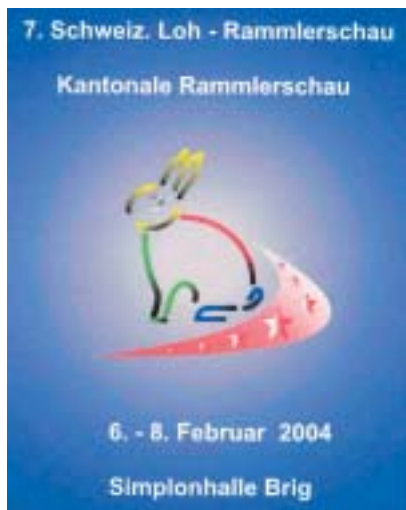
Herausgeber: OLK Sekretariat, Talstrasse 3, 3930 Visp, Tel. 027 945 15 71, Fax 027 945 15 72, www.olk.ch, info@olk.ch

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 29. Januar 2004: Texte elektronisch abgefasst und Fotos farbig im Original zusenden an die OLK

6. bis 8. Februar in Brig

**Aktuell**

## 7. Schweizerische Loh-Rammlerschau und Kantonale Rammlerschau



Die Kaninchen werden alle von ausgebildeten Preisrichtern bewertet. Die Bewertung findet am Freitag, 6. Februar, hinter verschlossenen Türen statt und erfolgt nach einem genau definierten Bewertungsschema.

Das OK stellt sich aus 12 Mitgliedern des Kaninchenzüchtersvereins (KZV) Naters und des Loh-Klubs Gruppe Wallis zusammen, welche für diese Ausstellung eine grosse Arbeit leisten.

Damit diese Ausstellung ein grosser Erfolg wird wären wir froh, am 7. und 8. Februar möglichst viele Besucher an der Schau begrüßen zu können. Wir führen ein grosses Tombola durch und verwöhnen die Besucher mit einer prima Kantine. Der Eintritt ist frei.

Das OK

### Öffnungszeiten:

Freitag, 6. Feb. 18.00–24.00 Uhr  
Samstag, 7. Feb. 09.00–24.00 Uhr  
Sonntag, 8. Feb. 09.00–16.00 Uhr

Ab dem 7. und 8. Februar sind in der Simplonhalle in Brig zirka 500 Kaninchen in verschiedenen Rassen zu bewundern. Der grösste Anteil machen die 223 Loh-Kaninchen aus, gefolgt von 48 Klein-Silber-Kaninchen. Die weiteren 223 Tiere verteilen sich auf insgesamt 30 verschiedene Rassen.



Erste Reihe (von links): Benjamin Summermatter, Franz Bass, Diego Schmidhalter, Mario Zurbriggen. Zweite Reihe: Remo Salzmann, René Salzmann, Marius Steiner, Gilbert Abgottspon, Felix Kluser. Dritte Reihe: Lothar Seematter, Georges Ruppen, Florian Salzmann.

**Aktuell**

## In vier Tagen mitreden im Internet

**Kurs**

Agro Treuhand Oberwallis

### Informationsveranstaltungen

28. Januar: Brigerberg, Burgersaal Ried-Brig  
2. Februar: Stalden, Burgersaal  
3. Februar: Glurigen, Mehrzweckhalle  
4. Februar: Gampel, Mehrzweckgebäude, Milimattu

Beginn der Veranstaltungen: 20.00 Uhr

#### Themen:

– Neuerungen Steuern 2003 B  
– Vorsorge und Steuern: «Säule 3a» eine Vorsorgeform für Bauern und Bäuerinnen?

Anschliessend an den Vortrag offerieren wir einen Apéro. Der Eintritt ist frei. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

**Bio-Info**

## Projekt Bio-Milch Wallis

Die Arbeitsgruppe Bio-Milch befasst sich seit November 2002 mit dem Aufbau eines Bio-Milch-Absatzkanals für die Walliser Landwirte, welche auf den Biolandbau umstellen möchten und ihre Milch als Bio-Milch oder Bio-Milch-Produkt vermarkten möchten.

Im Rahmen dieses Projekts wurde eine Diplomarbeit an der ETH durchgeführt, welche erste Ergebnisse geliefert hat. Im Anschluss an die Diplomarbeit absolvierte Susanne Kilchenmann ein Praktikum vor Ort, wobei weitere Untersuchungen vorgenommen wurden.

Die Arbeitsgruppe wird Ende Januar 2004 ihren Schlussbericht mit den entsprechenden Vorschlägen verabschieden und der Dienststelle für Landwirtschaft vorlegen.

Die Ergebnisse werden nun an einer Informationsversammlung vorgestellt. Diese findet am **Freitag, 6. Februar, um 09.00 Uhr in der Aula des LZ Visp statt.**

Diese Informationsveranstaltung ist öffentlich, knüpft jedoch an die Darlegungen früherer Versammlungen bei den interessierten Bauern an. Die bereits am Projekt interessierten Bauern, Verarbeiter oder Vermarkter erhalten eine separate Einladung. Die Veranstaltung soll gleichzeitig Startschuss für das Projekt Bio-Milch Wallis sein. So soll auch das weitere Vorgehen mit den beteiligten bzw. interessierten Bauern besprochen und initiiert werden. Wir hoffen, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen.

OLK

Das Bildungsprojekt «In vier Tagen mitreden im Internet», genannt schoolgate, entstand aus einer Marktanalyse im Sommer 2000 innerhalb der Schweizer Agrarwirtschaft. Diese zeigte, dass die professionelle Nutzung der neuen Medien weniger von der Internet-Verfügbarkeit abhängt, sondern stark vom Vertrauen und Wissen darüber. Gute Voraussetzung: Jeder 3. Bauernhof in der Schweiz verfügt über einen PC.

Schoolgate läuft über die kantonalen Bildungs- und Beratungszentren. Auch das Landwirtschaftszentrum Visp macht mit. Unter der Leitung von Klaus Arnold und Patricia Pfammatter findet im März und April 2004 der schoolgate-Kurs «In vier Tagen mitreden im Internet» statt. Der Kurs basiert auf dem schoolgate-Programm und richtet sich an Bauern, Bäuerinnen, Familien im ländlichen Raum und alle, die gern das Internet nutzen möchten. Das Ziel des Kurses ist, dass Menschen, die nicht mit dem Internet aufgewachsen sind, leicht Zugang finden und in ihrem Alltag einen Gewinn von Internet-Anwendungen haben. Der Lehrgang besteht aus vier Tagesprogrammen, die auch einzeln besucht werden können. Pro Tag kostet der Kurs Fr. 70.–. Das Landwirtschaftszentrum freut sich auf Ihre Anmeldung.

#### Programm:

##### 5. März: Erstes Schnuppern bis zum gezielten Surfen

– Überblick: Vom Büro/PC in die Welt hinaus  
– Wie kommt man ins Netz, Browser  
– Lesezeichen oder Favoriten  
– Suchmaschinen, Newsletter (Teil 1)  
– E-Mail-Account, E-Mails versenden, empfangen (Teil 1)  
– Speichern, Drucken und Kopieren  
Das erste Tagesprogramm ermöglicht Ihnen einen leichten Einstieg ins Inter-

net und macht Sie mit dessen wichtigsten Funktionen vertraut. Vom Installieren des Internet-Anschlusses, dem Benutzen des Browsers, dem Versenden und Empfangen von E-Mails bis hin zum gezielten Surfen und Informationen herunterladen, lernen Sie die nützlichsten Dienste kennen und wissen, wie man sie benutzt. Bereits nach diesem ersten Kurstag sind Sie also «im Netz»!

##### 12. März: Internetdienste gezielt nutzen

– E-Mail (Teil 2)  
– Suchmaschinen (Teil 2)  
– Downloads  
– Pinwand, Kleininserate  
– Chat, Foren, Newsgroups  
– Nützliche Dienstleistungen  
Am zweiten Kurstag vertiefen Sie Ihr Können aus dem Grundkurs vor allem in den Bereichen gezieltes Suchen, miteinander auf vielfältige Art kommunizieren und besonders beim Benutzen praktischer Dienstleistungen aus dem Alltag (Preisvergleiche, Reisen, Fahrpläne, Nachrichten, Einkaufen) oder dem Beruf (z. B. Tierverkehrsdatenbank, Direktzahlungen berechnen). Die Erweiterung des Basiswissens und die Anwendung lohnender Programme an diesem zweiten Kurstag bringt Ihnen einen direkten Nutzen.

##### 26. März: Online Einkaufen

– Was versteht man unter E-Commerce?  
– Datenschutz, Sicherheit, Recht  
– Elektronischer Zahlungsverkehr  
– Nachfrage: Shopanalysen  
– Bestellungen, Lieferung, Zahlung  
– Tops und Flops: Einkauf  
Das dritte Tagesprogramm «Online Einkaufen» bietet umfassende Informationen, um den Kaufvorgang möglichst sicher und vorteilhaft abzuwickeln. Sie erhalten Einblicke in die Grundlagen

des e-Commerce, besprechen die wichtigsten Fragen rund um Sicherheit, Datenschutz und Recht. Dazu gehören auch Vergleichen und Beurteilen verschiedener Anbieter sowie die wichtigsten Fakten zum elektronischen Zahlungsverkehr. Kurz, – Sie erhalten an diesem Kurs die Informationen, die Sie zum zufriedenstellenden online-Einkaufen kennen sollten.

##### 2. April: Der eigene Webauftritt

– Internetauftritte und ihren Nutzen einordnen  
– Aufbau einer Webseite: Begriffe verstehen  
– Technologie – Überblick gewinnen, Möglichkeiten kennen  
– Inhalte bearbeiten / editieren und zusammenbauen  
– Bilder verwalten und bearbeiten  
– Kommunikationsfunktionen kennen  
– Die fertige Webseite betreiben

Am vierten Kurstag gestalten Sie nach einer Einführung mit einem einfachen Programm Ihre eigene Website aus individuellem Text- und Bildmaterial. Sie können Vorteile eines Internet-Auftrittes beurteilen und wissen, welche Eigenschaften die eigene Website benutzerfreundlich und attraktiv machen. Darauf aufbauend bearbeiten Sie alle Inhalte (Texte, Grafiken und Bilder) und setzen die Seiten zusammen. Sie lernen wie man eine Website verwaltet, aktualisiert und pflegt bzw. mit dem Provider zusammenarbeitet und nutzen die Kommunikationsfunktionen für vielfältige Kundenkontakte. Am Ende dieses Kurses haben Sie selbst - ohne Programmierkenntnisse - bereits die Grundlage für Ihren eigenen Webauftritt geschaffen!

Detaillierte Kursprogramme sind im Landwirtschaftszentrum Visp (Telefon 027 948 08 10) erhältlich.

# Präsidentenwechsel beim VELSO

## Rückblick



Der bisherige Präsident Beat Imhof (rechts) wurde mit einem Geschenk durch den neugewählten Präsidenten Franz Häfliger (links) verabschiedet.

Am Samstag, 10. Januar, fand die GV des Vereins ehemaliger Landwirtschaftsschüler Oberwallis (VELSO) im Landwirtschaftszentrum in Visp statt.

Neben den üblichen Traktanden standen dieses Jahr auch Wahlen an. Der bisherige Präsident Beat Imhof, Birgisch, wurde für seine 8 Präsidentenjahre und weitere Jahre im Vorstand gebührend verdankt. Als neuer Präsident wurde Franz Häfliger, Visp, gewählt, der bereits im Vorstand war. Als neues Vorstandsmitglied wurde Paul Escher, Simplon-Dorf, gewählt. Nach dem offiziellen Teil der GV war ein interessantes Referat von Martin Rust der Firma Big-X angesagt zum Thema «Samensexing». Dabei geht es um das Bestimmen des gewünschten Geschlechts beim Rindvieh bei der künstlichen Besamung. Er stellte die Technik vor, wie die Samen quasi nach «Geschlecht» getrennt und so gezielt eingesetzt werden können. Sowohl die Technik sowie die Firma sind noch relativ neu, so dass zwar erste Ergebnisse aus Feldversuchen vorliegen, jedoch die Verbreitung noch sehr gering ist. Im zweiten Teil des Vortrags stellte Martin Rust einige Stiere vor, deren Samen teilweise auch «gesext» erhältlich ist. Wer mehr über das Samensexing wissen möchte, kann sich unter [www.bigx.ch](http://www.bigx.ch) informieren.

Für das Jahresprogramm 2004 ist wiederum der traditionelle Familienausflug im Frühling angesagt. Eventuell wird auch ein mehrtägiger Ausflug unternommen. Im Herbst wird sich die VELSO dann am Auftritt der Landwirtschaft an der OGA 2004 beteiligen.

OLK

## Agenda

### 24. Januar

DV des WAS-Verbandes  
09.30 Uhr in Staldenried, Mehrzweckhalle

### 25. Januar

14.30 Uhr GV des Gartenbauvereins Oberwallis im Rest. Diana in Brig-Glis

### 30. Januar

09.30 Uhr in Martinach: GV des Verbandes für Landtechnik (SVLT), Sektion Wallis

### 1. Februar

10.00 Uhr Jubiläums-DV des Oberwalliser Ziegenzuchtverbandes (OZIV) in Visperterminen (25 Jahre)

### 7./8. Februar

SN-Ausstellung in Visp

### 14. Februar

DV des Fleckviehzuchtverbandes in Stalden

### 28. Februar

Frühjahrschnitt an Obstbäumen  
Leiter: Alex Arnold, Stadtgärtner Brig-Glis  
Treffpunkt: 09.00 Uhr, Rest. Tropic, Ried-Brig

### 29. Februar

SN-Versammlung in St. Niklaus

### 4. März

Bäuerinnentagung in der Simplonhalle in Brig  
Thema: Kirche – geliebt und ebenso geschmäht  
Referent: Prior Paul Martone, Kippel

### 13. März

Expo Interraces in Martinach

### 19. März

GV der OLK im La Poste in Visp

Anfragen unter  **Tel. 027 945 15 71**

## Kurse

### Mutterkuhhaltung/Weidemast

Samstag, 24. 1. und Donnerstag 12. 2., 19. 2., 26. 2., 4. 3., 11. 3.  
Separate Teilnahme an den einzelnen Tagen möglich. Details im sep. Artikel  
Anmeldung: an: LZV\*

### Informatik für Anwender

Freitag, 30. 1., 6. 2., 13. 2.  
09.00–16.00 Uhr LZV  
– Textverarbeitung mit Word  
– Tabellenkalkulation mit Excel  
Es sind noch Plätze frei. Das Programm wird den Vorkenntnissen und Wünschen angepasst; diese bitte bei der Anmeldung angeben.  
Infos/Anmeldung bis 26.1. an: LZV\*

### Schnittkurs für Obstbäume

Samstag, 7. 2., 14. 2. oder 21. 2.  
08.00–12.00 Uhr LZV  
Besammlung 08.00 Uhr beim Schulgebäude. Alle Kurse haben den gleichen Inhalt.  
– Kurze Einführung über Bewährtes und Neues  
– Praktische Arbeit in der Schulanlage  
Infos/Anmeldung bis 5.2. an: LZV\*

### Biokurs: Nutztierhaltung für Neueinsteiger

Freitag, 20. 2., 09.30–16.00 Uhr LZV  
Der Kurs ist für alle Neueinsteiger obligatorisch.  
– Formularwesen  
– Nutztierhaltung auf dem Biobetrieb: Tiergerechte Haltung, Zuchtziel und Fütterung bei Grossvieh, Schafen, Ziegen und Hühnern  
Infos/Anmeldung bis 6.2. an: LZV\*

### Schaf- und Lammverarbeitung - ein Erlebnistag

Samstag, 21. 2., 09.00–17.00 Uhr LZV  
Ein Kurs für alle Schäfer und an der Schaffleischverarbeitung Interessierten  
– Fleischzerlegung  
– Fleischzubereitung  
– Präsentation  
– Degustation  
Ein schmackhaftes Menü rundet den spannenden Tag ab.  
Referenten: René Regotz mit Mitarbeitern, Staldenried; Eugen Oggenfuss, Termen  
Infos/Anmeldung bis 6.2. an: LZV

### Integrierte Produktion im Weinbau

Mittwoch, 3. 3., und 17. 3.  
19.00–22.00 Uhr LZV  
Einführung in die Integrierte Produktion im Weinbau.  
– Boden, Düngung und Bewässerung  
– Stock- und Laubarbeiten  
– Pflanzenschutz  
– Biodiversität  
– Anforderungen für Direktzahlungen, Formulare usw.  
Infos/Anmeldung bis 6.2. an: VITIVAL: 027 345 40 10 oder LZV\*

\*Anmeldungen Landwirtschaftszentrum Visp (LZV) unter Tel. 027 948 08 10 oder Fax 027 948 08 13, [bildung@lz-visp.ch](mailto:bildung@lz-visp.ch)

**[www.olk.ch](http://www.olk.ch)**  
**Wir wollen weiter...**

...mit Gratieneinträgen im Kleinanzeiger  
...mit aktuellen Informationen  
...mit Infos zu Kursen und Anlässen  
...mit interessanten Links

Schauen Sie auf unserer Webseite vorbei!

## Mitteilungen

Oberwalliser Ziegenzuchtverband (OZIV)

### Einladung zur Jubiläums-Delegiertenversammlung

Am 24. September 1979 fand in Visp eine denkwürdige Versammlung statt. Nachdem die Oberwalliser Ziegenzüchter bis dahin im Schwarznasenschaf-Zuchtverband «inoffiziell mitgegangen» sind wurde es Zeit, einen eigenen Verband zu gründen, den Oberwalliser Ziegenzuchtverband (OZIV). – Im Jahr 2004 wird der OZIV somit 25 Jahre alt. Der OZIV lädt mit Freuden alle Ziegenzüchterinnen und -züchter im Oberwallis, alle Freunde von Schwarzhalsziegen oder anderen Ziegenrassen aus nah und fern, und alle Interessierten

herzlich ein, diese besondere Jubiläums-Delegiertenversammlung zu besuchen. Sie findet dieses Jahr am Sonntag, 1. Februar, in der Turnhalle von Visperterminen statt. Die Versammlung mit den regulären Geschäften wird bereits am Vormittag um 10.00 Uhr beginnen. Um etwa 12.00 Uhr wird die Gemeinde Visperterminen ein Apéro offerieren. Anschliessend lädt die Ziegenzuchtgenossenschaft Visperterminen zum gemeinsamen Mittagessen: Lassen Sie sich davon überzeugen, dass Ziegenfleisch hervorragend schmeckt!

Um etwa 14.00 Uhr beginnt der «Rückblick auf 25 bewegte Jahre». Seit Gründung des OZIV standen fünf Präsidenten dem Verband vor. Es wird zweifellos interessant sein, von ihnen persönlich die Höhepunkte unseres Verbandes zu erfahren. Ausserdem erwarten wir zahlreiche Ehrengäste, und auch eine kurze Dia-Schau wird präsentiert werden.

Seien Sie also herzlich willkommen an der Jubiläums-DV zum 25-jährigen Bestehen des Oberwalliser Ziegenzuchtverbandes!

## Kantonale Viehausstellung in Martinach (Expo Interraces 04)

Am 13. März findet die 3. kantonale Milchviehausstellung mit allen Rassen in Martinach statt. Züchter aus dem ganzen Wallis haben an diesem Anlass die Gelegenheit, die Resultate ihrer langjährigen und gezielten Zuchtarbeit kompetenten Richtern und fachkundigen Züchterkollegen sowie einem interessierten Publikum vorzuführen. Die Organisatoren erhoffen sich eine rege Beteiligung der Züchter aus dem Oberwallis.

Transport ist Angelegenheit des Züchters. Es kann jedoch ein Sammeltransport organisiert werden.  
**Anforderungen:** Zuchtkühe in Laktation  
**Anmeldung mit Abstammungsausweis an:** Amt für Viehwirtschaft, Expo 2004, Postfach 437, 1951 Châteauneuf/Sitten  
**Anmeldefrist:** spätestens 28. Januar

### Oberwalliser Fleckviehzuchtverband

**Mindestanforderungen:**  
**Kühe 1. Laktation:**  
Im Durchschnitt der ersten 3 Wägen:  
SI: 18 kg, FT: 21 kg, RH: 24 kg  
**Kühe 2. Laktation:**  
1. Laktations-Abschluss:  
SI: 4500 kg, FT: 5300 kg, RH: 6100 kg  
**Kühe 3ff. Laktation:**  
2. Laktations-Abschluss:

SI: 5200 kg, FT: 6000 kg, RH: 6800 kg  
**Anmeldung:**  
Anfangs Februar erfolgt eine Vorschau. Die Anmeldung hat bis **Samstag, 24. Januar**, an den OFZV, Herbert Bregy, Bahnhofstrasse 16, 3946 Turtmann, mit einer Kopie des Abstammungs- und Leistungsausweises zu erfolgen.

### Eringerviehzuchtverband

Dem Eringerviehzuchtverband stehen 45 Ausstellungsplätze zur Verfügung. Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt:  
**Allgemeine Auffuhrbedingungen**  
a) im Besitze von Züchtern, die Mitglieder einer Zuchtgenossenschaft sind;  
b) aus einem amtlich als IBR/IPV frei anerkanntem Betrieb stammend;  
c) ausgewiesene Abstammung über eine Generation vorhanden;  
d) nach den gesetzlichen Vorschriften identifiziert;  
e) Herdebuchbedingungen am Tag der Vorführung erfüllt;  
f) in Laktation stehend und der offiziellen Milchkontrolle unterstellt.

**Spezielle Auffuhrbedingungen**  
Die Kühe in 1. Laktation müssen:  
a) im Alter von weniger als 39 Monaten gekalbt haben;  
b) eine Einsatzleistung von mind. 10 kg aufweisen.  
Alle Kühe müssen in Laktation sein und letztmals nach dem 1. 9. 2003 gekalbt haben.  
Die Zuchtbuchführer der Genossenschaften sammeln alle Anmeldungen innerhalb ihrer Genossenschaft und leiten diese bis spätestens am **16. Februar** an den **Eringerviehzuchtverband, Postfach 437, 1951 Châteauneuf/Sitten** weiter.

## Info-Tagungen Walliser Milchverband

Auch dieses Jahr lädt der Walliser Milchverband Ende Januar wiederum zu Info-Tagungen im Oberwallis ein:

Donnerstag, den **29. Januar**, um **09.30 Uhr** in **Gluringen** (Mehrzweckhalle)

Freitag, den **30. Januar**, um **09.30 Uhr** in **Visp** (Landwirtschaftszentrum)

**Themen:**  
– Informationen über die Gruppe FLV-WMV  
– Informationen über Vallait AG  
– Dossier «Walliser Raclette AOC»  
– Dossier Basismarketing «Walliser Käse»  
– Agrarpolitik AP 2007 und Milchkontingentierung  
– Diskussionen  
Im Anschluss an die Tagungen laden wir Sie zu einem Apéro ein.